

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 19. Oktober 1889, Nachm. 2 Uhr.

21

1. **Fantasie** für Orgel (Es-dur) von M. Brosig.

2. **Motette** (3. 1. M.) von Karl Reintaler.

Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden. Dann wird unser Mund voll Seligkeit und unsere Zunge voll Ruhmens sein. Dann wird man sagen unter den Heiden: der Herr hat Großes an ihnen gethan!

Herr, wende unser Gefängniß, wie du die Wasser gen Mittag trocknest.

Die mit Thränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

3. **Larghetto** für Viola alta (vorgetragen von Herrn M. Kemmele) und Orgelbegleitung von W. A. Mozart.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 335, 1. 2.

Wenn ich ihn nur habe, wenn er mein nur ist, wenn mein Herz bis hin zum Grabe seine Treue nie vergißt: weiß ich nichts vom Leide, fühle nichts als Andacht, Lieb' und Freude.

Wenn ich ihn nur habe, laß ich alles gern, folg' an meinem Wanderstabe treugesinnt nur meinem Herrn, lasse still die Andern breite, lichte, volle Straßen wandern.

Vorlesung.

5. **Abendlied** für Viola alta und Orgelbegleitung von A. Jensen.

6. **Psalm 22**, für Doppelchor und Solostimmen von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Ich heule, aber meine Hülfe ist fern. Mein Gott, des Tages rufe ich, so antwortest du nicht; und des Nachts schweige ich auch nicht. Aber du bist heilig, der du wohnest unter dem Lobe Israels. Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfest du ihnen aus. Zu dir schrienen sie und wurden errettet; sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden. Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, ein Spott der Leute und Verachtung des Volks. Alle, die mich sehen, spotten meiner, sperren das Maul auf und schütteln den Kopf: Er klage es dem Herrn, der helfe ihm aus, und errette ihn, hat er Lust zu ihm. Ich bin ausgeschüttet wie Wasser, alle meine Gebeine haben sich getrennt. Mein Herz ist in meinem Leibe wie zerschmolzenes Wachs. Meine Kräfte sind vertrocknet wie eine Scherbe, und meine Zunge klebt am Gaumen; und du legst mich in des Todes Staub. Denn Hunde haben mich umgeben und der Bösen Rotte hat sich um mich gemacht; sie haben meine Hände und Füße durchgraben. Sie theilen meine Kleider unter sich und werfen das Loos um mein Gewand. Aber du, Herr, sei nicht ferne; meine Stärke, eile mir zu helfen. Errette meine Seele vom Schwert, meine Einsame von den Hunden. Hilf mir aus dem Rachen des Löwen, und errette mich von den Einhörnern. Ich will deinen Namen predigen meinen Brüdern, ich will dich in der Gemeinde rühmen. Rühmet den Herrn, die ihr ihn fürchtet. Es ehre ihn aller Same Jacobs, und vor ihm scheue sich aller Same Israels. Denn er hat nicht verachtet noch verschmäht das Elend des Armen, und sein Antlitz nicht vor ihm verborgen, und da er zu ihm schrie, hörte er es. Dich will ich preisen in der großen Gemeinde; ich will mein Gelübde bezahlen vor denen, die ihn fürchten. Die Elenden sollen essen, daß sie satt werden, und die nach dem Herrn fragen, werden ihn preisen. Euer Herz soll ewiglich leben. Es werde gedacht aller Welt Ende, daß sie sich zum Herrn bekehren, und vor ihm anbeten alle Geschlechter der Heiden. Denn der Herr hat ein Reich und er herrscht unter den Heiden.

